

Comité trinational des Netzwerks der Geschichtsvereine am Oberrhein

Zwei-Jahresbericht 2016-2018

der Vollversammlung vorgelegt am 9. Juni 2018 in Colmar.

Wie gewohnt, wechselten sich im Berichtsraum Vollversammlung und Tagung ab:

2016 Vollversammlung in Speyer

Die dritte Vollversammlung des Netzwerks Geschichtsvereine fand am 18. Juni 2016 in Speyer statt. 50 Vertreter von Geschichtsvereinen aus dem Netzwerk versammelten sich im historischen Ratssaal in Speyer.

Die Zusammenkunft war vom Historischen Verein der Pfalz organisiert worden.

Im Mittelpunkt stand die grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Netzwerks. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Prof. Dr. Pierre Monnet zum Thema: „Karl der Große 814–2016 – zwischen Geschichte und Erinnerung“. Nach dem Mittagessen lernten viele Teilnehmende bei einer Führung die geschichtsträchtige Stadt kennen.

2017 Tagung in Offenburg

«Geschichte(n) hier bei uns am Oberrhein – Histoire(s), chez nous, dans le Rhin supérieur» so lautete die Überschrift des 4. Grenzüberschreitenden Geschichtskolloquiums respektive des «4e colloque d'histoire transfrontalière». Sie fand am 14. Oktober im «Mercure Offenburg» statt. Die Veranstaltung des Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein wurde in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. in Offenburg am 14.10.2017 und tatkräftig unterstützt durch das Alemannische Institut e. V. /Freiburg i. Br.) auf die Beine gestellt und durchgeführt. Es nahmen erfreulicherweise 62 Personen aus allen drei Ländern teil.

Die gehaltenen Vorträge lauteten:

- Dr. Peter Kunze (Weil am Rhein): Reformationen. Der große Umbruch am Oberrhein (Ausstellungsbericht)
- Dr. Monique Debus-Kehr (Colmar): Les exils confessionnels d'Augustin Güntzer, calviniste alsacien dans la tourmente de la guerre de 30 ans
- Daniel Morgen (Colmar): La Umschulung des Alsaciens (1940–1944/45)
- Dr. Mario König (Basel): Ungemütliche Nachbarn. Die Basler Chemie und ihr Verhältnis zur deutschen chemischen Industrie

- Werner Schreiner (Neustadt an der Weinstraße) und Werner Transier (Speyer): Zur Geschichte des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs am Oberrhein

Die Beiträge von Mario König und Werner Schreiner / Werner Transier werden als Aufsätze im Alemannischen Jahrbuch erscheinen.

Drei Newsletter / Jahr

Jeweils sehr pünktlich erschien in der Berichtsperiode unser Newsletter, der je in einem elsässischen und in einem Schweizer Periodikum auch abgedruckt wurde. In den drei Ausgaben /Jahr publizierten wir in erster Linie Veranstaltungshinweise (Ausstellungen, Tagungen etc., die grenzüberschreitenden Charakter haben). Um den Newsletter attraktiver zu gestalten, hat sich das Comité zwei weitere Rubriken überlegt:

- 1.) Wir bieten den Mitgliedsvereinen die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen.
- 2.) Wir verweisen mit einem „Lesetipp des Comité auf eine aktuelle Publikation zur Geschichte im Oberrheingebiet.

Koordinierende Sitzungen

Im Berichtszeitraum traf sich das Comité trinational an folgenden Daten:

- 18. Oktober 2016, Freiburg
- 16. Mai 2017, 14 Uhr im Hotel Mercure in Offenburg
- 17. November 2017, Freiburg
- 13. März 2018, Freiburg

Das Comité traf sich also insgesamt vier Mal, einmal davon in Offenburg, um den Tagungsort für die Herbsttagung in Augenschein zu nehmen. Ansonsten finden die Sitzungen aufgrund seiner zentralen Lage in der Regel im Alemannischen Institut in Freiburg statt.

Bei diesen Sitzungen wurden die Newsletter geplant, die Offenburger Tagung vor- und nachbereitet und die Projekte der nächsten Jahre projektiert, insbesondere die Vollversammlung in Colmar und das 5. Grenzübergreifende Geschichtskolloquium, das 2019 in Schlettstadt stattfinden wird.

Das aktuelle Projekt „Zeitenwende 2018/2019“ des mit uns verschwisterten, aus der gleichen trinationalen Grundidee gegründeten «Netzwerks der Museen am Oberrhein» war an den Sitzungen auch wiederholt.

Homepage

Die Homepage des Netzwerks Geschichtsvereine wird vom Dreiländermuseum Lörrach gepflegt. Dort sind alle Veranstaltungen dokumentiert. Zur Tagung in Offenburg findet sich dort ein ausführlicher Bericht.

Zum Schluss

Es ist dem Comité trinational ein grosses Anliegen, Markus Moehring und seinem Team vom Dreiländermuseum herzlich zu danken. Als Leiter der Geschäftsstelle unseres Netzwerks hält er stets die Fäden in der Hand, seine Mitarbeiterin Caroline Buffet ist für die jeweils guten Übersetzungen besorgt.

Für das Comité trinational:

Johanna Regnath (Freiburg) / Dominik Wunderlin (Basel/Liestal)